

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
VI/671/46

Vorlagen-Nummer

2605/2017

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

alter Kalker Friedhof

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	07.09.2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt den Vorschlag der Verwaltung zur Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem alten Kalker Friedhof zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung nach gesicherter Finanzierung mit der Umsetzung von Einzelmaßnahmen entsprechend des vorgestellten Prioritäten- und Maßnahmenliste.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Begründung:

Planungsanlass und Beschlussgrundlagen

Aufenthaltsqualität auf dem alten Kalker Friedhof steigern
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom 13.08.2015 AN/1152/2015

Aufenthaltsqualität auf dem alten Kalker Friedhof steigern
Gemeinsamer Änderungs-/Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom 29.10.2015
AN/1656/2015

Historie

1857	Erwerb der Fläche an der Kapellenstraße Einrichtung eines Friedhofes und erste Bestattung
1857-1904	Kalker Friedhof
1904	Einweihung des neuen Kalker Friedhofs am Kratzweg in Merheim am 1. November 1904
1904-1911	noch einzelne Bestattungen auf dem Friedhof an der Kapellenstraße, vor allem in Familiengräbern
bis 1920	noch einzelne Bestattungen im südlichen Teil des Friedhofes
1906	neue Umzäunung aus Betonpfeilern und Gitterwerk, auch wegen weiterer Nutzung
1971-1975	Ausbau der U-Bahn unter dem alten Friedhof

Denkmalschutz

Der alte Kalker Friedhof steht seit dem 1.7.1980 unter Denkmalschutz und ist unter der Nummer 596 in die Denkmalliste NRW eingetragen.

Die Prüfung der grundsätzlichen Restaurierbarkeit des Friedhofes bzw der Denkmäler ist durch das Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege erfolgt. Im Jahr 2007/2008 wurde eine Dokumentation der insgesamt 53 Grabstellen auf dem Friedhof erarbeitet. Die historischen Objekte sind als grundsätzlich restaurierbar beurteilt worden. Obwohl diese ehemalige Begräbnisstätte „nur“ in das 19. Jh. zurückreicht, ist sie ein Stück bemerkenswerter Zeitgeschichte, sowohl des heutigen Stadtteils von Köln als auch der hier ehemals ansässigen Kalker Familien.

Ziel ist, dass der alte Friedhof auch weiterhin als grünes Kleinod und als ein Ort der Stille und Besinnung erhalten bleibt. Die Pietät des Ortes soll gewahrt bleiben.

Spielplatzbedarf und -angebot

Obwohl im Stadtteil Kalk ein gravierender Mangel an öffentlichen Spielplätzen und Grünflächen zu verzeichnen ist, eignet sich der alte Kalker Friedhof nach Aussage der Fachverwaltung nicht als Standort für die Anlage eines öffentlichen Spielplatzes.

Gestaltungskonzept und Bearbeitungsziel

Bei der weiteren Bearbeitung der Maßnahmen zur Sanierung und Aufwertung des alten Friedhofes in Köln Kalk sollte Folgendes beachtet werden:

Es wird empfohlen, die Planung aus den 80er Jahren, mit einer Wegeverbindung und freien Wiesenflächen auf der „U-Bahntrasse“ beizubehalten.

Die Nutzungen betreffend sollte der Ort an erster Stelle ein Ort der Ruhe und Erholung bleiben, dessen bestehender Charakter erhalten wird.

Der Gedanke des Kinderspiels an diesem Ort steht in einem großen Spannungsfeld zum Hauptnutzungszweck der Anlage und bleibt auch aus fachlicher Sicht problematisch.

Eine Hundefreilauffläche auf dem alten Friedhof in Köln Kalk einzurichten ist neben der fachlichen Sicht auch aus Pietätsgründen eine suboptimale Nutzungszuführung für eine solch charaktervolle Grünanlage. Dem hohen Nutzungsdruck und dem politischen Willen und Beschluss dennoch Folge leistend wird daher empfohlen, die Ausweisung der Fläche im Bereich östlich des Mittelweges durch eine Beschilderung zu markieren. Eine gestaltende oder einfriedende Maßnahme erfolgt nicht.

Maßnahmenbeschreibung

Als erste Maßnahme wird empfohlen, die Anlage intensiv zu pflegen und vorhandene Toranlagen und Wege zu sanieren. Mit diesen Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen wird die Anlage unmittelbar eine aufgefrischte und freundlichere Ausstrahlung und damit eine angenehmere Aufenthaltsqualität erhalten.

Gestaltende und eingreifende Maßnahme können an erster Stelle das Ausrichten des nördlichen „Querweges“ um das noch bestehende Hochkreuz sein.

Maßnahmen im Einzelnen

1. Einrichten einer Hundefreilauffläche im östlichen Bereich des Friedhofes
s. Anlage
Die Fläche wird durch den Zaun parallel zur Bahntrasse im Osten und durch die bestehenden Wege im Norden, Westen und Süden begrenzt.
Eine Beschilderung zur Ausweisung der Fläche erfolgt an den vier Hauptzuwegen.
2. Pflege des vorhandenen Grüns und Rückschnitt von Wildwuchs und Sämlingen
3. Sanieren der beiden schmiedeeisernen Eingangstore hinsichtlich deren leichteren Benutzbarkeit
4. Optimieren vorhandener und Einrichten von neuen Bankstandorten und Abfallbehältern
5. Wegesanieerung
6. Ausrichten der Wegeachse um das bestehende Hochkreuz
7. Aufstellen von „Bewegungsskulpturen“ wie z.B. die „Gräser“ von Conlastic, parallel zum nördlichen, die Friedhofmauer begleitenden Rundweg
8. Einrichten einer wegebegleitenden Boulespielfläche im südlichen Abschnitt der Anlage

Realisierung und Finanzierung

1. Maßnahme 1,
die Maßnahme kann unmittelbar nach Beschluss umgesetzt werden.
2. Maßnahme 2
die Maßnahme kann nach Beschluss im Winter 2017/2018 umgesetzt werden.
3. Maßnahme 3-8
die Maßnahmen können nach gesicherter Finanzierung bzw. ausreichender Personalkapazität

umgesetzt werden.

4. Die Finanzierung der Umsetzung der Maßnahmen könnte aus Sicht der Verwaltung auch aus dem Stadtverschönerungsprogramm erfolgen.

Anlagen
Übersichtsplan